MIHÁLY HARSÁNYI

DEONYMISCHE WORTBILDUNGSKONSTRUKTIONEN AUF *-AUGUST* IM DEUTSCHEN REFERENZKORPUS

1 Einleitung

Der vorliegende Beitrag enthält die Ergebnisse einer synchronischen Untersuchung deutscher deonymischer Wortbildungskonstruktionen (im Weiteren WBK) auf *-august*.[1]

Während der Vorname *August* ein Eigenname ist und Männer mit demselben Namen benennt, handelt es sich bei den deonymischen Bildungen um Gattungsnamen (Appellativa), die sich von Eigennamen ableiten lassen. Dementsprechend bezeichnen die *-august*-Bildungen männliche Personen allgemein, die durch eine gemeinsame – im Erstglied genannte – Eigenschaft, Funktion o. Ä. gekennzeichnet sind. Vgl. folgende Beispiele:

(1) *Viele halten mich für ihren* ***Empfehlaugust***[2]*, sie fragen, welche reiseführerfernen Locations ich denn ihnen anraten könnte – denn Touristen wie wir hassen es, dauernd von Touristen wie uns umgeben zu sein*. (P21/OKT.00851 Die Presse, 08.10.2021, S. 29)[3]

(2) *Kann sein, dass der Mann ein Depressiver ist; kann sein, dass er sich als* ***Leidensaugust*** *selbstvermarktet; kann sein, dass er sehr doofe oder sehr gescheite Gedanken denkt.* (SOL14/FEB.02166 SPON, 20.02.2014)

(3) *Der Vermögensberater, bis 1997 beim Finanzdienstleister Bonnfinanz, überzeugte erst als launiger* ***Plauder-August,*** *bald als Experte für Geldvermehrung.* (FOC00/JUL.00523 FOCUS, 24.07.2000, S. 138–139)

In Anlehnung an den Kontext kann die Bedeutung der fett gedruckten Wörter wie folgt angegeben werden:

- *Empfehlaugust* 'eine männliche Person, die jemandem etwas empfiehlt bzw. vorschlägt';
- *Leidensaugust* 'Leidender';
- *Plauder-August* 'männliche Person, die alles ausplaudert'.

1 Für weitere Wortbildungsmuster mit deonymischem Grundwort vgl. Harsányi (2020) und (2022).

2 Fett gedruckte Hervorhebungen stammen von dem Verfasser.

3 Meine Beispiele stammen – wenn nicht anders gekennzeichnet – aus dem Deutschen Referenzkorpus (http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora).

Deutschsprachige Nachschlagewerke enthalten nur spärliche Informationen über deonymische Bildungen auf *-august.* In gedruckten Lexika und webbasierten Onlinewörterbüchern ließen sich nur vier derartige WBK finden, nämlich:

- *Grüßaugust* 'Person, die ein Amt mit ausschließlich repräsentativen Funktionen innehat, aber darüber hinaus über keine weiteren Kompetenzen verfügt' (DWDS);
- *Grußaugust* (eine Variante von *Grüßaugust* – SchWb);
- *Pflaumenaugust* 'männliche Person, die keine eigene Meinung hat und mit der man nichts anfangen kann' (Do) bzw. 'nichtssagender, charakterloser Mann' (DR);
- *Nickaugust* 'für einen Empfangschef o. Ä.; Mann, dessen berufliche Tätigkeit aus Kopfnicken und Verbeugen zu bestehen scheint' (SchWb).

Den genannten Wörterbüchern zufolge werden die *-august*-Bildungen nach dem starken Deklinationstyp flektiert. Sie sind begrenzt produktiv, salopp, scherzhaft oder abwertend.

2 Ziel und Methode der Untersuchung

In Anbetracht der oben beschriebenen Defizite in der lexikographischen Darstellung der Bildungen auf *-august* verfolgt die vorliegende Untersuchung das Ziel, umfassende Aussagen zu folgenden Forschungsfragen zu machen:

- Wie viele Wortbildungsprodukte mit dem deonymischen Morphem *-august* können in deutschsprachigen Texten belegt werden? (Typenzahl)
- Wie hoch ist die Zahl der einzelnen Wortformen? (Tokenzahl)
- Durch welche morphologischen Besonderheiten ist das Belegmaterial gekennzeichnet?

Im Zusammenhang mit der letzten Frage sind folgende Punkte zu prüfen:

- die Wortbildungsart und die Struktur der belegten WBK;
- die Wortklassenzugehörigkeit bzw. der formale Status der Wortkonstituenten;
- die Anzahl, die hierarchische Struktur und die Wortbildungsart der Konstituenten.

Die Untersuchung wurde unter Anwendung korpuslinguistischer Methoden durchgeführt. Eine repräsentative empirische Basis lieferte dazu das Deutsche Referenzkorpus (DeReKo) des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache Mannheim. Dieses enthält u. a. belletristische, wissenschaftliche und

populärwissenschaftliche Texte sowie Zeitungstexte in einem Umfang von 53 Milliarden Wörtern.[4]

3 Ergebnisse der Korpusuntersuchung

3.1 Typen- und Tokenzahl

Die Korpusuntersuchung basierte auf der Suchanfrage „*august++“, wobei der erste Platzhalteroperator (*) für null bis beliebig viele, der zweite (++) für null bis zwei Zeichen stand. Mit Hilfe der Kombinationssuche konnten im W – Archiv der geschriebenen Sprache (W – öffentlich – alle öffentlichen Korpora des Archivs W) Belege mit allen Wortformen des Morphems *-august* (*-august, -augustes, -augusts, -auguste, -augusten*) ermittelt werden. Die erste, temporäre Wortformliste enthielt 3.157 Types und 49.683 Tokens. Fehltreffer wie Vor- und Familiennamen (z. B. *August, Augusta, Auguste, Augustin, Augusto, Augustus*), der Monatsname *August*, fiktive literarische Gestalten (*Sammelaugust*[5], *Makrelen-August*[6]) und sonstige falsche Treffer (z. B. für das Gewinnspiel *Rubbel-August*) wurden aus dem Korpus manuell entfernt, wodurch die endgültige Liste auf 54 Types und 1.057 Tokens reduziert werden konnte. Tab. 1 zeigt die Belege mit der größten Vorkommenshäufigkeit.

Nr.	Type	Token-zahl	Nr.	Type	Token-zahl
1.	Grüßaugust/Grüssaugust/ Grüß-August/Grüss-August	747	11.	Hupenaugust/Hupen-August	3
2.	Grüßgottaugust/Grüß-Gott-August/Grüßgott-August/Grüss-Gott-August	112	12.	Jubelaugust/Jubel-August	3
3.	Grußaugust/Grussaugust/ Gruß-August/Gruss-August	66	13.	Begrüßungsaugust/ Begrüßungs-August/ Begrüsssungsaugust (sic!)	3
4.	Pflaumenaugust/ Pflaumen-August	43	14.	Brillenaugust	3
5.	Pausenaugust/Pausen-August	12	15.	Watschenaugust	3
6.	Abnickaugust/Abnick-August	4	16.	Leidensaugust	2
7.	Nickaugust	4	17.	Gruselaugust	2

4 Stand 08.03.2022. Vgl. https://www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/.

5 *Sammelaugust* ist eine Geschichte von Astrid Lindgren, vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Sammelaugust.

6 *Makrelen-August* ist Held mehrerer Kinderbücher von Lena Arro.

8.	Reprisenaugust/Reprisen-August	4	18.	Pfeifen-August	2
9.	Zirkus-August/ Zirkusaugust	4	19.	Spendieraugust/Spendier-August	2
10.	Aufguss-August	3			

Tab. 1: Vorkommenshäufigkeit der Mehrfachbelege[7]

In den untersuchten Texten kommt nur etwa ein Drittel der Types mindestens zweimal vor. Aus der Tabelle geht hervor, dass die lexikographisch kodifizierten Lexeme (*Grüßaugust*, *Grußaugust*, *Pflaumenaugust* und *Nickaugust*) zu den häufigsten Korpusbelegen gehören. Außer diesen scheinen noch einige weitere Mehrfachbelege (vor allem *Grüßgottaugust*, *Pausenaugust*, *Abnickaugust*, *Zirkusaugust*, *Pfeifen-August* und *Spendieraugust*) zum usuellen Wortschatz zu gehören.

In den Quellen ist die Zahl der Einzelbelege hoch (35), ihr Anteil erreicht mehr als 64 % aller Bildungen (vgl. Tab. 2).

Nr.	Type	Nr.	Type
1.	Allzweck-Grüßaugust	19.	Protestaugust
2.	Altbundesgrüßaugust	20.	Provinzaugust
3.	Anstalts-August	21.	Pumpaugust
4.	Ausruf-August	22.	Regel-August
5.	Betroffenheitsaugust	23.	Regieaugust
6.	Blinzelaugust	24.	Reklamationsaugust
7.	Empfehlaugust	25.	Repräsentationsaugust
8.	Expo-Grüssaugust	26.	Rote-Nase-August
9.	Grüßaußenministeraugust	27.	Schlechte-Laune-August
10.	Grüß-Gott-und-Kicher-August	28.	Schmerzensaugust
11.	Katastrophenaugust	29.	Schnatteraugust
12.	Klatschaugust	30.	Schüttelaugust
13.	Kultaugust	31.	Senioren-August
14.	Landesausstellungs-Grüssaugust	32.	Sonntagspausenaugust
15.	Landesgrüßgott-August	33.	SPD-August
16.	Nörgelaugust	34.	Unterschriftenaugust
17.	Plauder-August	35.	Zustimmungsaugust
18.	Politik-August		

Tab. 2: Liste der Einzelbelege

7 In den Textbelegen wurde die Originalschreibweise beibehalten.

Unter ihnen kommen oft Okkasionalismen vor, vgl. z. B. *Anstalts-August* 'Geisteskranker' bzw. 'Komiker', *Politik-August* 'Politiker' (hier: Edmund Stoiber), *Pumpaugust* 'jemand, der es versteht, andere Menschen anzupumpen', *Rote-Nase-August* 'Clown/Spaßmacher', *Schlechte-Laune-August* 'eine Person, die schlechte Laune hat', *Schüttelaugust* 'ein Politiker mit wenigen Befugnissen, dessen Amt auf das Sprechen leerer Worte und Händeschütteln bei Empfängen reduziert ist', *Sonntagspausenaugust* 'Befürworter des Ladenschutzgesetzes', *Unterschriftenaugust* 'ein höher gestellter Mann, der alle Dokumente unkritisch unterzeichnet, die ihm zur Unterschrift vorgelegt werden'.

Ebenfalls zu den Gelegenheitsbildungen gehören verschiedene kreative Varianten von *Grüßaugust*: *Allzweck-Grüßaugust* (hier: AfD-Abgeordneter Albrecht Glaser), *Altbundesgrüßaugust* 'Altbundespräsident' (hier: Joachim Gauck), *Expo-Grüssaugust*, *Grüßaußenministeraugust* 'Außenminister' (hier: Sigmar Gabriel von der SPD), *Grüß-Gott-und-Kicher-August* (hier: Altbundeskanzler der Republik Österreich Werner Faymann), *Landesausstellungs-Grüssaugust* und *Landesgrüßgott-August*.

3.2 Die Wortbildungsart

Vor der Bestimmung der Wortbildungsart der untersuchten Wortbildungsprodukte soll die Frage nach dem Typ des Morphems *-august* beantwortet werden. Wenn es nämlich als Affix bestimmt werden kann, haben wir es mit Derivation zu tun. Wird es dagegen als freies lexikalisches Morphem klassifiziert, sind Bildungen auf *-august* als Komposita anzusehen.

In der vorliegenden Untersuchung wird dafür plädiert, dass das Morphem *-august* ein Suffixoid ist und als solches eine Zwischenstellung zwischen freien lexikalischen Morphemen und Affixen einnimmt. Der Suffixoidcharakter des Morphems kommt vor allem durch seine veränderte, – im Vergleich zum Eigennamen *August* – abstraktere Bedeutung zum Vorschein, die als Ergebnis der Deonymisierung vorliegt.[8]

Dementsprechend könnten die untersuchten Wortbildungsprodukte theoretisch sowohl dem Gebiet der Derivation, als auch dem der Komposition zugerechnet werden. In Anlehnung an Eisenberg (2013: 209) entschied ich mich dafür, die Bildungen auf *-august* in diesem Beitrag formal als Komposita zu behandeln, sowie Methoden und Termini zu verwenden, die bei der Modellierung von Zusammensetzungen üblich sind. Innerhalb der Komposita können die *-august*-Bildungen zur Untergruppe der sog. Determinativkomposita gerechnet werden, weil zwischen den unmittelbaren Konstituenten (im Weiteren: UK) Subordinationsbeziehung herrscht.

Die untersuchten WBK weisen eine binäre Gliederung auf: Die erste UK (A-Konstituente oder Erstglied) gilt als Bestimmungswort, die zweite (B-Konstituente oder Zweitglied) fungiert als Grundwort.

8 Zur Abgrenzung der Suffixoide von den Suffixen bzw. den freien lexikalischen Morphemen vgl. z. B. das Kriterienbündel von Elsen (2009: 325 f).

Aus den Bedeutungsangaben der Belege *Empfehlaugust*, *Leidensaugust* und *Plauder-August* (vgl. Kapitel 1) geht hervor, dass die semantische Relation zwischen den Kompositionsgliedern in den deonymischen WBK durch das Erstglied bestimmt wird und der deonymisierte Vorname lediglich die Merkmale 'Person' und 'männlich' enthält (vgl. Fleischer/Barz 1995: 135).

3.3 Wortklassenzugehörigkeit bzw. formaler Status der Wortkonstituenten

Die B-Konstituenten bzw. die Grundwörter der komplexen B-Konstituenten erscheinen jeweils als Substantive (*August*), alle meine Korpusbeispiele können daher als Substantivkomposita definiert werden.

Die Bestimmungswörter können formal als Substantive, Verben, Adjektive oder als Wortgruppen bzw. Sätze erscheinen, wobei eine eindeutige Dominanz der substantivischen Erstglieder festgestellt werden kann (vgl. Tab. 3). Verbale Erstkonstituenten kommen mit einer relativen Häufigkeit von 25,9 %, Wortgruppen bzw. Sätze mit einem Anteil von 7,4 % vor. In nur einem Beleg, nämlich in *Altbundesgrüßaugust*, ist die A-Konstituente durch ein Adjektiv[9] repräsentiert.

Wortklassenzugehörigkeit bzw. formaler Status der A-Konstituente	**Absolute Häufigkeit**	**Relative Häufigkeit**
Substantiv	35	64,8 %
Verb	14	25,9 %
Adjektiv	1	1,9 %
Wortgruppe/Satz	4	7,4 %
Gesamt	54	100 %

Tab. 3: Wortklassenzugehörigkeit bzw. formaler Status der A-Konstituenten in den Wortbildungen auf *-august*

9 Vgl. dazu (Fleischer/Barz 1995: 103): „Die Kombinationen mit adjektivischem Erstglied sind stärker beschränkt".

3.3.1 Substantiv als Erstglied
Anzahl der Kompositionsglieder

Im Korpus finden sich insgesamt 29 zwei-, 1 drei- und 5 viergliedrige Komposita mit substantivischer A-Konstituente.

Zweigliedrige Komposita
Wortbildungsart[10]

Die A-Konstituenten der zweigliedrigen Komposita sind in den meisten Korpusbeispielen durch Simplexe repräsentiert (vgl. Tab. 4). Zu dieser Gruppe gehören folgende WBK:

- *Anstalts-August* 'Geisteskranker' bzw. 'Komiker';
- *Brillenaugust* 'Brillenträger';
- *Hupenaugust* 'Autofahrer, der viel hupt';
- *Katastrophenaugust* 'jemand, der viel erleiden oder erdulden muss';
- *Kultaugust* 'eine Person, die von ihren Anhängern verehrt, bewundert wird';
- *Pausenaugust* 'Zirkusclown, Spaßmacher';
- *Pfeifen-August* 'Schiedsrichter';
- *Pflaumenaugust* 'männliche Person, die keine eigene Meinung hat und mit der man nichts anfangen kann' (Do) bzw. 'nichtssagender, charakterloser Mann' (DR);
- *Politikaugust* 'Politiker';
- *Protestaugust* 'eine Person, die gegen etwas protestiert';
- *Provinzaugust* 'Provinzler';
- *Regelaugust* 'jemand, der sich an die Regeln hält';
- *Regieaugust* 'Regisseur';
- *Reprisenaugust* 'Zirkusclown, Spaßmacher';
- *Schmerzensaugust* 'jemand, der Schmerzen oder psychische Probleme hat';
- *Seniorenaugust* 'alter Mensch' bzw. 'Rentner';
- *Watschenaugust* 'Zielscheibe der Kritik' bzw. 'Prügelknabe' und
- *Zirkus-August* 'Clown'.

10 Bei der Bestimmung der jeweiligen Wortbildungsart der Kompositionsglieder war ich bestrebt, so weit wie möglich auch diachronische Aspekte zu berücksichtigen.

Simplexe			18
Explizite Derivate	Suffixderivate		5
Implizite Derivate			2
Konvertate			2
Rückbildungen			1
Kurzwörter	multisegmentale Kurzwörter	Initialkurzwörter	1
Gesamt			29

Tab. 4: Anteil der Simplexe und der verschiedenen Wortbildungsarten an den substantivischen Erstgliedern der zweigliedrigen Komposita

Von den Simplexen abgesehen können in den A-Konstituenten der zweigliedrigen WBK nur wenige Wortbildungsprodukte belegt werden, u. zw.:

- Suffixderivate von Präfixverben: *Begrüßungsaugust*, *Repräsentationsaugust* 'Repräsentant', *Reklamationsaugust* 'jemand, der reklamiert' und *Zustimmungsaugust* 'jemand, der seine Zustimmung gibt';
- Suffixderivat eines Partizips: *Betroffenheitsaugust* 'eine Person, die über etwas erschüttert ist';
- implizite Derivate eines Präfixverbs: *Aufguss-August* 'Saunameister', *Unterschriftenaugust*;
- Rückbildung[11] aus dem Verb *grüßen* (vgl. Pfeifer 1993): *Grußaugust* (Synonym zu *Grüßaugust*, vgl. DWDS);
- multisegmentales Kurzwort/Initialkurzwort: *SPD-August* 'SPD-Politiker'.[12]

Dreigliedrige Komposita

Bezüglich der hierarchischen Struktur der Kompositionsglieder zeigt der einzige dreigliedrige Korpusbeleg, *Expo-Grüssaugust*, Rechtsverzweigung auf.
Nach der Wortklassenzugehörigkeit ist die A-Konstituente ein Substantiv. In der B-Konstituente erscheint vor dem substantivischen Grundwort ein Verbstamm als Bestimmungswort.

11 Murányi-Zagyvai (2023: 10) weist in ihrer Studie im Zusammenhang mit der Rückbildung als Wortbildungsverfahren auf einen terminologischen Pluralismus hin. Konkurrierende Bezeichnungen für ein und dasselbe Phänomen sind u. a. Derivation durch Tilgung, historische Rückbildung, retrograde Bildung, Pseudokomposition, Suffixtilgung, Minussuffix, retrograde Derivation, retrograde Ableitung, Scheinkomposition und Rückableitung, während sich in anderen Sprachen wie z. B. im Ungarischen gar kein Terminus für dieses Wortbildungsprodukt etabliert hat (vgl. Murányiné Zagyvai 2020: 150).

12 Komposita, die ein Kurzwort als Kompositionsglied enthalten, können auch als komplexe Kurzwörter betrachtet werden (vgl. Murányi-Zagyvai 2017: 133).

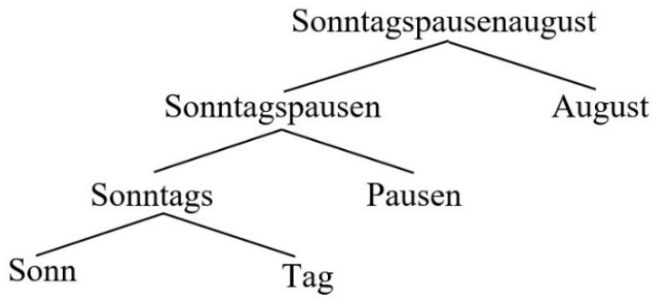
Was die Wortbildungsarten der UK anbelangt, lässt sich die A-Konstituente als unisegmentales Kurzwort/Kopfwort (***Expo-****Grüssaugust* < *Exposition*) bestimmen, während die Kompositionsglieder der B-Konstituente durch freie Grundmorpheme (*August* bzw. *grüßen*) repräsentiert sind.

Viergliedrige Komposita

Im Korpus kommen mit je einem Textbeleg insgesamt fünf polymorphemische Komposita[13] mit substantivischem Erstglied vor, nämlich: *Allzweck-Grüßaugust, Grüßaußenministeraugust*, *Landesausstellungs-Grüssaugust*, *Landesgrüßgott-August* und *Sonntagspausenaugust*.

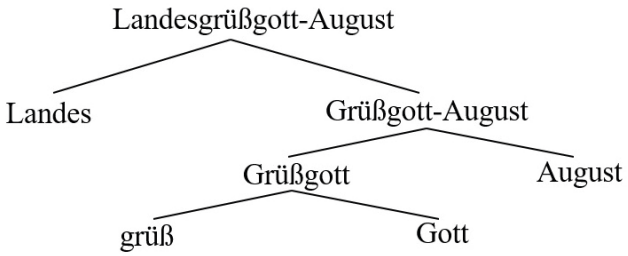
Hierarchische Struktur der Komposita

In den WBK *Grüßaußenministeraugust* und *Sonntagspausenaugust* ist Linksverzweigung belegt, die Komposita *Allzweck-Grüßaugust* und *Landesausstellungs-Grüssaugust* sind beidseitig verzweigt, während *Landesgrüßgott-August* Rechtsverzweigung aufweist (vgl. Grafik 1, 2 und 3).

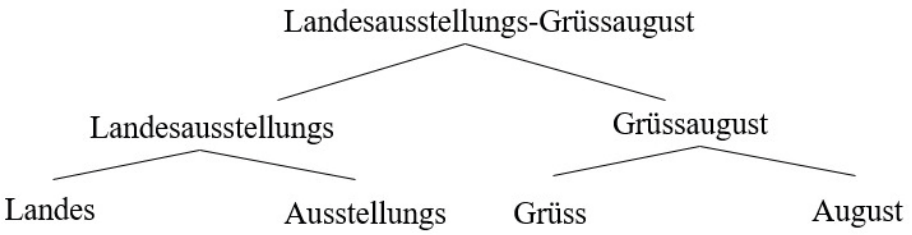


Grafik 1: Beispiel für Linksverzweigung: *Sonntagspausenaugust*

13 Vgl. dazu Fleischer/Barz (1995: 97): „Als polymorphemische Komposita bezeichnen wir Komposita mit vier und mehr Grundmorphemen."



Grafik 2: Beispiel für Rechtsverzweigung: *Landesgrüßgott-August*



Grafik 3: Beispiel für beidseitige Verzweigung: *Landesausstellungs-Grüßaugust*

Wortklassenzugehörigkeit der Kompositionsglieder

A-Konstituente	**B-Konstituente**	**Belege**
Verb + (Adverb + Substantiv)	Substantiv	*Grüßaußenministeraugust*
(Substativ + Substantiv) + Substantiv	Substantiv	*Sonntagspausenaugust*
Substantiv	(Verb + Substantiv) + Substantiv	*Landesgrüßgott-August*
Pronomen + Substantiv	Verb + Substantiv	*Allzweck-Grüßaugust*
Substantiv + Substantiv	Verb + Substantiv	*Landesausstellungs-Grüssaugust*

Tab. 5: Wortklassenzugehörigkeit der Kompositionsglieder der viergliedrigen Komposita

In allen UK der viergliedrigen Komposita erscheinen substantivische Grundwörter. Neben diesen können in den A-Konstituenten Substantive, Verben, Pronomen und Adverbien als Bestimmungswörter erscheinen. In den B-Konstituenten finden sich dagegen nur substantivische und verbale Bestimmungswörter.

Wortbildungsart

Die viergliedrigen Zusammensetzungen bestehen nahezu ausschließlich aus simplizischen Komponenten (vgl. z. B. *Grüßaußenministeraugust* und *Sonntagspausenaugust*). Als einzige Ausnahme enthält die WBK *Landesausstellungsgrüßaugust* das Derivat eines Präfixverbs (*Ausstellung* < *ausstellen*).

3.3.2 Verb als Erstglied

Unter den Bildungen auf *-august* stellen Zusammensetzungen mit verbalem Erstglied die zweitgrößte Gruppe dar (vgl. Tab. 3): Die belegten 14 WBK machen 25,9 % aller Types aus. Alle meine Korpusbeispiele sind zweigliedrige Komposita, in denen das jeweilige Bestimmungswort formal ein Verbstamm ist.

In den A-Konstituenten finden sich in fünf Fällen Simplexe (z. B. *Grüßaugust* und *Klatschaugust*[14] 'Schwätzer'), in sechs Fällen Suffixderivate wie *Spendieraugust* 'jemand, der für andere bezahlt' (< *spenden*) und *Nickaugust*[15] 'jemand, der etwas ohne Einwände, Diskussion, Kritik genehmigt, befürwortet' (vgl. Tab. 6).

Unter den Belegen gibt es Erstglieder, denen Verben auf *-(e)l(n)* und *-(e)r(n)* zugrunde liegen. Bei einem Teil dieser Verben gehören *-(e)l* bzw. *-(e)r* etymologisch zum Verbstamm, sie können daher als Simplexe interpretiert werden, vgl. *Jubelaugust*[16] 'jmd., der seiner Freude über etw. laut, stürmisch Ausdruck gibt', *Plauderaugust* 'Plauderer' und *Schnatteraugust*[17] 'männliche Person, die [dauernd] schnattert'. Andere Bildungen mit *-(e)l(n)* und *-(e)r(n)* sind jedoch Suffixderivate mit Iterativ-Bedeutung wie *Blinzelaugust*[18] 'eine schlaue Person', *Gruselaugust*[19] 'Horrorclown', *Nörgelaugust*[20] 'jemand, der mit nichts zufrieden ist' und *Schüttelaugust*[21].

Präfixderivation liegt in *Abnick-August* 'männliche Person, die keine eigene Meinung hat und mit der man nichts anfangen kann' (Do) bzw. 'nichtssagender, charakterloser Mann' (DR) und *Empfehlaugust*[22] vor.

---

14 *Klatschen* ist ein schallnachahmendes Verb (vgl. DHV), das Substantiv *Klatsch* ist jedoch eine Ableitung des Verbstamms von *klatschen* zum Substantiv durch Konversion.

15 Das Erstglied von *Nickaugust* ist heute nicht mehr durchsichtig. Unter diachronischem Aspekt handelt es sich dabei um ein Kausativum von *neigen* (vgl. Pfeifer 1993).

16 Das Verb *jubeln* ist Neubildung zu *Jubel* (vgl. Pfeifer 1993).

17 Die Verben *plaudern* und *schnattern* sind lautnachahmenden Ursprungs (vgl. Pfeifer 1993).

18 Iterativbildung zu *blinken* (vgl. Pfeifer 1993).

19 Iterativbildung zu gleichbedeutendem mhd. *griusen* (vgl. Pfeifer 1993).

20 Vgl. nd. nl. *nurken* (vgl. Pfeifer 1993).

21 Iterativbildung zu *schütten* (vgl. Pfeifer 1993).

22 Das Verb *empfehlen* ist Präfixbildung zu einem germ. Simplex (vgl. Pfeifer 1993).

Die A-Konstituente von *Pumpaugust* 'eine Person, die es versteht, andere Menschen anzupumpen' ist Konversionsprodukt, abgeleitet von *Pumps, Pumper* 'Stoß, Schlag' (vgl. Pfeifer 1993).

Simplexe	5
Suffixderivate	6
Präfixderivate	2
Konvertate	1
Gesamt	14

Tab. 6: Anteil der Simplexe und der verschiedenen Wortbildungsarten an den verbalen A-Konstituenten der zweigliedrigen Komposita

3.3.3 Adjektiv als Erstglied

Im Korpus kommt lediglich ein Kompositum mit adjektivischer A-Konstituente, nämlich *Altbundesgrüßaugust* vor. Das Wort ist viergliedrig strukturiert und zeigt Rechtsverzweigung auf. Die B-Konstituente ist wortklassenmäßig durch zwei substantivische Grundwörter und ein verbales Bestimmungswort repräsentiert (vgl. Tab. 7). An der Bildung der Kompositionsglieder beteiligen sich bis auf eine Ausnahme Simplexe: Das Wort *Bund* ist nach der Wortbildungsart ein implizites Derivat.

A-Konstituente	**B-Konstituente**	**Beleg**
Adjektiv	Substantiv + (Verb + Substantiv)	*Altbundesgrüßaugust*

Tab. 7: Wortklassenzugehörigkeit der Kompositionsglieder des viergliedrigen Kompositums *Altbundesgrüßaugust*

3.3.4 Wortgruppe/Satz als Erstglied

In manchen Fällen knüpft sich das Zweitglied *-august* nicht an ein einziges simplizisches oder komplexes Wort im Erstglied, sondern an Wortgruppen oder Sätze. Nach Donalies können substantivische Grundwörter relativ unbeschränkt mit Sätzen oder Phrasen zusammengesetzt werden (vgl. Donalies 2005: 72). Solche Komposita sind in den meisten Fällen als Okkasionalismen zu betrachten und machen im Korpus mit 4 Lexemen 7,4 % aller Types aus.

In zwei Belegen bestehen die Erstglieder aus Substantiven mit vorangestellten adjektivischen Attributen. Die Flexion der Adjektive wird in diesen Fügungen beibehalten, vgl. *Rote-Nase-August* bzw. *Schlechte-Laune-August*.

In den Komposita *Grüßgottaugust* und *Grüß-Gott-und-Kicher-August* erscheinen die Erstglieder formal als Aufforderungssätze, bestehend aus verbalen und nominalen Elementen. Im letzteren Beispiel sind die Kompositionsglieder der A-Konstituente explizit miteinander verbunden.

In allen Types begegnen uns ausschließlich simplizische Kompositionsglieder.

4 Zusammenfassung

Die Ergebnisse meiner repräsentativen, quantitativen Korpusuntersuchung bestätigen, dass das Grundwort *-august* reihenbildend auftritt: In den Textquellen konnten insgesamt 54 Types und 1057 Tokens mit diesem Zweitglied belegt werden.

Die Analyse der morphologischen Besonderheiten des Belegmaterials führte zu folgendem Ergebnis: In der Untersuchung wurden die *-august*-Bildungen als binär gegliederte Determinativkomposita mit UK-Struktur identifiziert, deren Grundwort jeweils durch das deonymische Substantiv *August*, das Bestimmungswort dagegen durch ein Substantiv, Verb, Adjektiv, eine Wortgruppe oder einen Satz repräsentiert ist.

Als hochgradig kompositionsaktiv erwies sich das Letztglied *-august* mit substantivischen A-Konstituenten. Unter den Korpusbelegen sind noch verbale Bestimmungswörter einigermaßen frequent: Sie sind mit 26 % an allen Types beteiligt.[23] Adjektive, Wortgruppen bzw. Sätze als Erstglied kommen dagegen nur selten vor.

Betrachtet man den Komplexitätsgrad der WBK, kann die eindeutige Dominanz zweigliedriger Zusammensetzungen registriert werden: 79,6 % der untersuchten Determinativkomposita sind zweigliedrig, 1,9 % dreigliedrig und 11,1 % viergliedrig aufgebaut.[24] Drei- und viergliedrige Komposita kamen in sechs Belegen bei substantivischem, in einem Fall bei adjektivischem Erstglied vor.

Die Analyse der hierarchischen Struktur der Belege zeigt folgende Eigentümlichkeiten: Linksverzweigung liegt in zwei, Rechtsverzweigung in drei WBK vor. Beidseitig verzweigt sind zwei Komposita.

Bezüglich der Wortbildungsart der Konstituenten kann festgelegt werden, dass die überwiegende Mehrheit (71,2 %) der *-august*-Bildungen aus simplizischen Kompositionsgliedern besteht. Häufiger – in 17,5 % der Fälle – finden sich noch in den untersuchten WBK explizite Derivate (Suffix- und Präfixderivate), während implizite Derivate, Konvertate, Rückbildungen und Kurzwörter nur selten belegt werden können.

Da WBK mit deonymischem Zweitglied zu den wenig erforschten Phänomenen der deutschen Wortbildung gehören, wäre es wünschenswert, weitere Forschungen in diesem Bereich durchzuführen.

23 Vgl. dazu Donalies (2005: 69): „Die Verb-Nomen-Komposition ist deutlich weniger eingeschränkt als die Adjektiv-Nomen-Komposition. Die Norm lässt hier weitaus mehr zu, auch Okkasionalismen sind meist unauffällig."

24 In den übrigen Fällen besteht das Erstglied aus Wortgruppen oder Sätzen.

5 Literatur

5.1 Quellen

Das Deutsche Referenzkorpus DeReKo, am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim. http://www.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora (abgerufen am 26.02.2023).

5.2 Sekundärliteratur

Donalies, Elke (2005): Die Wortbildung des Deutschen. Ein Überblick. Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Eisenberg, Peter (2013): Grundriss der deutschen Grammatik: Band 1: Das Wort. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler.

Elsen, Hilke (2009): Affixoide: Nur was benannt wird, kann auch verstanden werden. In: Deutsche Sprache 37, S. 316–333.

Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (1995): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Berlin: de Gruyter.

Harsányi, Mihály (2020): Deonymische Wortbildungskonstruktionen auf *-fritze* im Deutschen Referenzkorpus. In: Harsányi, Mihály (Hg.): Germanistische Studien. Bd. XII. Eger: Líceum Verlag (= Acta Universitatis de Carolo Eszterházy Nominatae), S. 131–155.

Harsányi, Mihály (2022): Zur Semantik von deonymischen Wortbildungskonstruktionen mit Vornamen als Letztglied im Deutschen und Ungarischen. In: Erika Kegyes Szekeres/Katharina Zipser (Hg.): Kontrastive Studien zum Sprachpaar Deutsch–Ungarisch. Linguistische Betrachtungen ausgewählter systemlinguistischer und sprachkultureller Phänomene. Hamburg: Verlag Dr. Kovac (= Schriften zur Vergleichenden Sprachwissenschaft, 35), S. 155–184.

Murányi-Zagyvai, Márta (2017): Kurzwortkomposita als sprachlicher Schmelztiegel von Kulturen In: Földes, Csaba (Hg.): Interkulturelle Germanistik als Forschungsorientierung in der mitteleuropäischen Germanistik. Tübingen: Narr Francke Attempto (= Beiträge zur interkulturellen Germanistik 8), S. 131–147.

Murányiné Zagyvai, Márta (2020): A retrográd deriváció, azaz a visszaképzés a szaknyelvekben. In: Boncz, Zsuzsanna (Hg.): Porta Lingua. Szaknyelvoktatás és -kutatás nemzetközi kontextusban. Budapest: SZOKOE, S. 147–158.

Murányi-Zagyvai, Márta (2023): Die Rückbildung im Deutschen und im Ungarischen. In: Harsányi, Mihály (Hg.): Germanistische Studien. Bd. XIII. Eger: Líceum Verlag (= Acta Universitatis de Carolo Eszterházy Nominatae), S. 7–30.

5.3 Lexika

DHW – Duden – Das Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache. Hg. vom Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. Mannheim, Wien, Zürich: Dudenverlag, 1989.

Do – Duden online. Hg. von der Dudenredaktion (o. J.). https://www.duden.de (abgerufen am 20.01.2023).

DR – Duden – Die deutsche Rechtschreibung. Hg. von der Dudenredaktion. Mannheim: Dudenverlag, 2006.

DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. Das Wortauskunftssystem zur deutschen Sprache in Geschichte und Gegenwart, hrsg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. https://www.dwds.de (abgerufen am 20.02.2023).

Pfeifer, Wolfgang [u. a.] (1993): Etymologisches Wörterbuch des Deutschen, digitalisierte und von Wolfgang Pfeifer überarbeitete Version im Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache. https://www.dwds.de/wb/etymwb (abgerufen am 02.20.2023).

SchWb – Pfeiffer, Herbert (1996): Das große Schimpfwörterbuch. Über 10.000 Schimpf-, Spott- und Neckwörter zur Bezeichnung von Personen. Frankfurt am Main: Vito von Eichborn GmbH & Co. Verlag KG.